

Letzte Session in dieser Legislaturperiode

Der aktuelle Landtag trifft sich die nächsten drei Tage zum letzten Mal.

Die letzte Landtagssitzung vor den Wahlen ist immer etwas Besonderes. Und für acht Abgeordnete wird es definitiv die letzte Sitzung am runden Tisch sein. Violanda Lanter (VU), Susanne Eberle-Strub (FBP), Christoph Wenaweser (VU), Frank Konrad (VU), Elfried Hasler (FBP), Eugen Nägele (FBP), Jürgen Beck (DU) und Harry Quaderer (DU) stellen sich nicht mehr zur Wahl. Ebenfalls die letzte Session wird es

für Regierungschef Adrian Hasler und Regierungsrat Mauro Pedrazzini sein. Wirklich heisse Themen gibt es bis auf eine Ausnahme nicht mehr. Der letzte grosse Brocken ist die langfristige finanzielle Absicherung der AHV.

Schutzmaske auch am Sitzplatz empfohlen

Auch die Dezember-Session wird wieder mit einem besonderen Corona-Schutzkonzept

abgehalten. Deshalb sind erneut keine Zuschauer vor Ort zugelassen. Die Sitzungstage enden in jedem Fall jeweils um 19 Uhr und es wird stündlich für fünf Minuten gelüftet. Die Abgeordneten wurden erneut angehalten, sich möglichst kurz zu halten und auf argumentative «Ping-Pong-Spiele» zu verzichten. Zudem gilt Maskenpflicht, wenn man nicht am runden Tisch sitzt. Für die Dezember-Sitzung gibt es aber dazu noch

eine Empfehlung: «Das Präsidium empfiehlt, auch am Arbeitsplatz eine Maske zu tragen. Der Entscheid liegt aber bei den Abgeordneten.»

Am Freitag wird der Landtag mittels Schreiben des Erbsprinzen geschlossen. Für die Zeit bis zur Wiedereröffnung des Landtags, welche auf den 25. März 2021 geplant ist, übernimmt der Landesausschuss.

Patrik Schädler

16,8 Millionen Euro für EU-Programme

Traktandum 6

Die Regierung beantragt einen Kredit von 16,8 Millionen Euro für **EU-Programme für die Periode 2021–2027**. Davon würden 10,5 Euro in das Programm «Erasmus+» fließen. Es fördert die allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport in Europa. Drei Millionen sind für das Programm «Digitales Europa» vorgesehen und eine Million für das neue Programm «Kreatives Europa». Daneben fließen auch Mittel in das EU-Binnenmarktprogramm und den Solidaritätskorps.

Prognose

Ausser für den DpL-Abgeordneten ist wenig Kritik zu erwarten. **Die Mehrheit wird zustimmen.**

Gibt es mehr als 100 Millionen für die AHV?

Traktandum 12

Für die 2. Lesung hat die Regierung keine Änderungen vorgenommen. **Die langfristige finanzielle Sicherung der AHV** soll durch eine Einmaleinlage von 100 Millionen aus der Staatskasse und der Erhöhung der Beitragsätze um 0,6 Prozent ab 2024 gesichert werden. Die erste Lesung im Oktober dauerte über 3 Stunden. Für die 2. Lesung gibt es einen Antrag der Freien Liste. Sie will den jährlichen Staatsbeitrag an die AHV um 10 Millionen auf 40 Millionen anheben.

Prognose

Ausser für die **100-Millionen-Einmaleinlage** ist keine Mehrheit zu erwarten, aber eine hitzige Debatte.

Rettungspaket für die Kulturszene?

Traktandum 33

Kulturministerin Katrin Eggenberger will den **Kulturschaffenden in der Coronakrise** helfen. Dafür beantragt sie beim Landtag einen Nachtragskredit über 500 000 Franken für die Kulturstiftung. Dort sollen dann die Betroffenen neue Projekte und Konzepte einreichen, um an das Geld zu kommen. «Hilft nicht wirklich», so die IG Kunst und Kultur in einem Bittschreiben an den Landtag. Die Kulturschaffenden bräuchten jetzt Hilfe, um über die Runden zu kommen.

Prognose

Der Kredit wird genehmigt. **Doch der Landtag** wird Eggenberger zusätzlich in die Pflicht nehmen.

Wie wird die Coronasituation eingeschätzt?

Traktandum 34

Am Ende der Sitzung wird die Regierung den Landtag über ihre Einschätzung zur **aktuellen Coronasituation** informieren. Dies ist vor der Weihnachtspause des Landtags doppelt interessant. Auch die Diskussionen rund um die Skigebiete in den Alpenländern dürften dabei ein Thema sein. Die Abgeordneten dürfen Fragen stellen. Sie wurden vom Landtagspräsidium auch explizit gebeten, deshalb keine Kleinen Anfragen zu diesem Thema zu stellen.

Prognose

Grosse Neuigkeiten sind **nicht zu erwarten**. Und am Ende der Session wird wohl auch nicht viel gefragt.